

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am Montag, 25.11.2024, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Dr. Susanne Engstler
stellv. Ausschussvorsitzender:	Timmy Kruse
Ausschussmitglieder:	Norbert Ahlers
	Uwe Brennecke
	Sigrid Busch
	Uwe Cassens
	Dominik Helms
	Malte Kramer
	Anke Kück
	Gesche Wittkowski
stellv. Ausschussmitglieder:	Jürgen Bruns
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Udo Blankenforth
	Lüder Gutsche
	Helga von Eßen
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers
	Regina Mattern-Karth
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Gleichstellungsbeauftragte:	Andrea Arens
von der Verwaltung:	Dirk Heise
	Ingrid Köhler
	Marion Lübben-Groß
	Alexandra Radowski
	Sabine Spranger
	Michael Tietz
Gäste:	Hans Begerow
:	Prof. Dr. Antje Sander
	Dr. Andreas von Seggern

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 16.09.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel

- Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 6.1 Sachstandsbericht durch den Kulturverbund und Fortführung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Varel, dem Kulturverbund Friesland und dem Heimatverein Varel e. V.
Vorlage: 248/2024
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Vorstellung der Aktivitäten und Planungen der Erlebnisstadt Varel
- 8.2 Ganztagsbetreuung der Grundschul Kinder; Sachstandsbericht
- 8.3 Der Sportclub Varel e. V. feiert im Jahr 2025 sein 100jähriges Bestehen
- 8.4 Abschlussbericht Kunstprojekt 900-Jahr-Feier
- 8.5 Antrag des Vereins für Kunst und Wissenschaft e.V. auf Erhöhung der Projektförderung
- 8.6 Auflösung der Bürgerstiftung Varel und Friesische Wehde
Vorlage: 255/2024

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 **Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler stellt die Tagesordnung fest.

3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 16.09.2024**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport, gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Bauen, Liegenschaften/Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wohnungsbau Varel, vom 16.09.2024 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel Kein Tagesordnungspunkt

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister Kein Tagesordnungspunkt

6.1 Sachstandsbericht durch den Kulturverbund und Fortführung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Varel, dem Kulturverbund Friesland und dem Heimatverein Varel e. V. Vorlage: 248/2024

Mit Datum vom 21.10.2020 hat die Stadt Varel mit dem Kulturverbund Friesland und dem Heimatverein Varel e. V. eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die die Neukonzeption, die Weiterentwicklung und die ständige Betreuung des Heimatmuseums und der Mühle in Varel beinhaltet. Die zunächst vereinbarte Laufzeit bis zum 31.12.2022 wurde mit Datum vom 01.11.2022 verlängert bis zum 31.12.2024. Der Kulturverbund Friesland erhält für seine Tätigkeit einen jährlichen Betrag in Höhe von 50.000 €.

Alle im Heimatmuseum vorhandenen Ausstellungsstücke wurden kartiert und eingelagert. Für die Räume wurden völlig neue Konzepte erstellt und umgesetzt. Am 29.09.2024 wurde das „Museum Varel“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf vier Etagen, vom Gewölbekeller bis zum Dachboden des zuletzt vom Heimatverein erworbenen Gebäudes Neumarktplatz 5 wird die geschichtliche Entwicklung Varels dargestellt.

Die Vareler Bürger können sehen und anhand aussagekräftiger Exponate erleben, wie ihre Stadt entstanden ist und sich zu dem Varel entwickelt hat, das wir heute kennen. Im Erdgeschoss findet sich ein topographisches Modell des Stadtgebietes sowie Informationen zur Geschichte. Im ersten Stock werden geschichtsträchtige Personen vorgestellt, die Entwicklung des Nordseebades Dangast sowie Impressionen aus der neueren Vergangenheit und dem heutigen Varel. Im Dachgeschoss finden sich Artikel aus der Herstellung Vareler Firmen sowie Mitbringsel Vareler Seefahrer und anderes mehr. Im Gewölbekeller des historischen Gebäudes wird die wechselnde Bedeutung des Vareler Hafens erläutert sowie die Industriegeschichte der Stadt anhand der Entwicklung verschiedener Firmen erklärt.

Die Neueröffnung des Museums konnte rechtzeitig zum Stadtjubiläum erfolgen.

Frau Dr. Antje Sander und Herr Dr. Andreas von Seggern vom Kulturverbund Friesland berichten im Ausschuss über die Entwicklung des neuen „Museums Varel“.

Um die begonnene Umgestaltung abschließen zu können und gemeinsam mit dem Kulturverbund Friesland und dem Heimatverein ein Konzept für eine tragfähige

ge Zukunft des Museums und der Mühle zu entwickeln, wird vorgeschlagen, die Kooperation mit dem Kulturverbund und dem Heimatverein für ein weiteres Jahr, bis zum 31.12.2025 zu verlängern und weiterhin dem Kulturverbund Friesland einen Betrag in Höhe von 50.000 €/Jahr zu zahlen.

Frau Dr. Sander skizziert die erfüllte Aufgabe des Kulturverbundes, eine Neukonzeption für das Heimatmuseum in Varel zu erarbeiten. Dies sei in Anbetracht der vorhandenen Räumlichkeiten hervorragend gelungen. Ebenfalls sei zum 900jährigen Jubiläum der Stadt ein Buch zur Stadtgeschichte entstanden. Wünschenswert sei nun, das Geschaffene weiter auszubauen und vor allem in die Vermittlung zu gehen, zum Beispiel in der Entwicklung von Projekten mit Schulen und mit Vereinen.

Herr Dr. von Seggern sieht das neu geschaffene Museum als gute Grundlage für die Vermittlung Vareler Geschichte. Er würde die Arbeit gerne fortführen, insbesondere in Verknüpfung mit der Mühle, mit der Varel über ein herausragendes Denkmal auch im überregionalen Bereich verfügt. Für das Museum sei geplant, den bisherigen Ausstellungsraum für Sonderausstellungen und Veranstaltungen herzurichten. Hierfür seien bereits Fördergelder in Höhe von 120.000 Euro beantragt und bewilligt worden. Sonderausstellungen in diesem Raum sind bereits vorgesehen zu „50 Jahre Freie Akademie Dangast“ und zum 80. Geburtstag Hein Bohrens.

Herr Begerow erläutert zur Frage aus dem Ausschuss nach dem Namen des Museums, der Name Heimatmuseum sei bereits in den 60er Jahren hauptsächlich deshalb gewählt worden, weil das seinerzeit als geschützter Begriff Voraussetzung für den Erhalt von Fördergeldern war. Der Name „Museum Varel“ bilde die Intention des Museums sehr viel besser ab. Der Heimatverein sei froh, dass durch die professionelle Arbeit des Kulturverbundes ein solch attraktives Angebot entstanden sei. Das wäre durch den Verein niemals leistbar gewesen.

Sehr erfreut sei der Verein auch über die Förderzusage für die Sanierung des ehemaligen Ausstellungsraumes. Dieser könne zukünftig als Multifunktionsraum genutzt werden, für Ausstellungen, aber auch für Schulklassen. Es gebe bereits eine Kooperation mit der Grundschule Osterstraße, weitere sollen folgen.

Es wurden noch keine Werbemaßnahmen für das Museum ergriffen, weil dafür schlussendlich die Zeit fehlte. Trotzdem haben nach dem Eröffnungstag bereits 800 Personen die Ausstellung besucht.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen darüber, dass die Zusammenarbeit von Stadt Varel, Heimatverein und Kulturverbund fortgeführt werden soll.

Bürgermeister Wagner freut sich sehr über das bisher Erreichte und möchte das nächste Jahr nutzen, um in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Heimatverein und Kulturverbund ein funktionierendes System aufzubauen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Frau Busch ergibt sich, dass die Investition der Stadt Varel in die Zusammenarbeit mit dem Kulturverbund sogar finanziell einen Mehrwert erreicht, da der Kulturverbund sowohl für die Neueinrichtung des Museums als auch für den noch zu schaffenden Multifunktionsraum jeweils Fördergelder im sechsstelligen Bereich generiert hat.

Ausschussmitglied Herr Cassens sieht eine große Gefährdung der Gesellschaft in der Geschichtslosigkeit und hält darum die Arbeit am Geschichtsbewusstsein für sehr wichtig für eine Stadtgesellschaft. Für das Konzept spricht er großes Lob aus.

Für Ausschussmitglied Frau Wittkowski bedeutet das Museum aus schulischer Sicht eine riesengroße Bereicherung. Auch den zukünftigen Multifunktionsraum werden die Schulen gerne nutzen.

Ausschussmitglied Herr Helms schließt sich den Lobesworten seiner Vorredner an.

Beschlussvorschlag:

Die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Varel, dem Kulturverbund Friesland und dem Heimatverein Varel e. V. wird um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2025 verlängert. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2025.

Einstimmiger Beschluss

7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

Die Frage von Ratsmitglied Frau Mattern-Karth, wann und von wem die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt angebracht werde, beantwortet Bürgermeister Wagner damit, dass die Zuständigkeit bei der Werbegemeinschaft liegt.

Ausschussmitglied Herr Ahlers fragt, wann das Thema Veranstaltungsräume, insbesondere auch bezogen auf das „Tivoli“, behandelt wird. Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler sagt zu, das Thema in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen.

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Vorstellung der Aktivitäten und Planungen der Erlebnisstadt Varel

Die Projektkoordinatorin stellt die Aktivitäten und Planungen der „Erlebnisstadt Varel“ anhand einer ausführlichen Power-Point-Präsentation vor, die diesem Protokoll angefügt wird.

Die Ausschussmitglieder zeigen sich beeindruckt von der Arbeit der Projektkoordinatorin und danken ihr für die Ausarbeitung und Umsetzung der vielfältigen Projekte.

8.2 Ganztagsbetreuung der Grundschul Kinder; Sachstandsbericht

Die Verwaltung gibt einen Sachstandsbericht zur Ganztagsbetreuung der Grundschul Kinder.

Dem Schulstandort Obenstrohe fehlt für die Einrichtung einer Ganztagschule eine Mensa. Am 29.10.2024 hat zu dem Thema Prüfung einer Kooperation mit der Grundschule Obenstrohe in der Grundschule Obenstrohe ein erstes Gespräch mit

Vertretern der Grundschule Obenstrohe, der Oberschule Obenstrohe, des Landkreises Friesland und der Stadt Varel stattgefunden. Weitere Gespräche werden folgen.

In der Grundschule Langendamm gab es bezüglich der Errichtung einer neuen Mensa ebenfalls am 29.10.2024 ein Treffen in der Schule mit der Schulleitung, der Verwaltung der Stadt Varel und dem Architekten. Vor Ort konnte bereits die Baustellenzufahrt festgelegt werden und der Schule konnte zugesichert werden, dass der Baum auf dem Schulhof erhalten wird. Durch die Errichtung von 2 Schülerküchen in der Mensa kann die derzeitige Schülerküche zurückgebaut und dieser Raum zukünftig einer anderen schulischen Nutzung zugeführt werden. Die Pläne für die neue Mensa werden voraussichtlich am 02. Dezember im Bauausschuss vorgestellt.

Ein Gespräch mit der Grundschule Osterstraße steht noch aus. Aber auch für die Grundschule Osterstraße ist es seitens der Verwaltung geplant zum 01.08.2026 einen Klassenraum anzubauen, so dass die bestehende Mensa erweitert werden und die Grundschule Osterstraße zum 01.08.2026 in den Ganztagsbetrieb starten kann.

Für die Grundschule Hafenschule berichtet die Verwaltung, dass die abgeänderten Pläne dem Schulleiter zugeleitet wurden, der den Plänen aus pädagogischer Sicht zugestimmt hat. Bis zum Ende des Jahres erfolgt der Bauantrag und ab Anfang des nächsten Jahres die Ausschreibungen.

Die Frage von Ausschussmitglied Herr Ahlers, welche Kosten für die Stadt Varel durch zusätzliches Mensapersonal entstehen, wird dahingehend beantwortet, dass Ausgaben für eine Stundenerhöhung im zweistelligen Bereich in den Haushalt eingestellt werden.

Ratsmitglied Frau Mattern-Karth spricht an, dass die den Grundschulen von der Landesregierung aufgrund der Corona-Situation zur Verfügung gestellten zusätzlichen Gelder für pädagogische Mitarbeiter nur noch bis zum 31.12. dieses Jahres gezahlt werden. Dadurch entfielen den Grundschulen in Varel ca. 100 Arbeitsstunden dieser Mitarbeiter. Die Mitarbeiter würden aber gebraucht und die Schulen seien dadurch in großer Not.

8.3 Der Sportclub Varel e. V. feiert im Jahr 2025 sein 100jähriges Bestehen

Der Rugby-Club in Varel wird im nächsten Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern. Über das Jahr verteilt sind viele verschiedene Events geplant.

- 15. März 2025: Super Saturday Six Nations 2025
- 04. April 2025 Festakt im Sportpark
- 06.04.2025 bis zum 31.10.2025 Sonderausstellung „100 Jahre Varel Rugby union“ im Museum Varel
- 06.06.2025 Treffen der Ehemaligen
- 21.06.2025 Schulturnier der Vareler Schulen
- 21.06.2025 Finalspieltag der Rugby-Verbandsliga Staffel 1 und 2 im Sportpark Varel
- Noch ohne Termin: Sommerfest des Sport-Club Varel
- 23.08.2025 Testmatch Northern Lions vs RC Groningen

Mit Schreiben vom 11.11.2024 bittet der Sport-Club Varel e. V. für dieses Event

um Gewährung eines finanziellen Zuschusses. Das Schreiben wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

8.4 Abschlussbericht Kunstprojekt 900-Jahr-Feier

Im Rahmen der 900-Jahr-Feier wurde ein Kunstprojekt initiiert, bei dem verschiedene Künstler künstlerische Elemente in der Stadt präsentierten. Ein Element des Kunstprojektes war der auf dem City-Parkplatz eingerichtete „Lesegarten“. Dieser bestand aus einem Parkbereich mit üppigen Bepflanzungen aus Palmen, Sträuchern, Stauden und Sommerblumen, mit Wegen aus Schreddergut und Sitzgelegenheiten. Über einen Zeitraum von 4 Wochen fanden zahlreiche kulturelle Veranstaltungen im Lesegarten statt, die sehr gut angenommen wurden. Ein weiteres Element aus dem Kunstprojekt war die sehr gut besuchte Überblicksausstellung im Wasserturm.

Insgesamt wurden für das Kunstprojekt im Haushalt 2024 53.000 € veranschlagt. Durch das große Engagement der Künstler, der Unterstützung des Stadtbetriebes und zusätzlicher Fördermittel konnten die tatsächlichen Kosten minimiert werden. Außerdem war es nicht möglich alle Kunstelemente zu verwirklichen. Am Ende entstanden Kosten in Höhe von ca. 20.400 €, damit wurden ca. 32.600 € eingespart.

8.5 Antrag des Vereins für Kunst und Wissenschaft e.V. auf Erhöhung der Projektförderung

Dem Protokoll wird ein Antrag des Vereins für Kunst und Wissenschaft auf Erhöhung ihres jährlichen Zuschusses für die Projektförderung beifügen. Bislang erhalten sie einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Da keine Haushaltsmittel für einen höheren Zuschuss zur Verfügung stehen, wird der Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen beraten und anschließend dem Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport wieder zu Beschlussfassung vorgelegt.

8.6 Auflösung der Bürgerstiftung Varel und Friesische Wehde Vorlage: 255/2024

Mit Schreiben vom 18.07.2024 hat Frau Birgit Renken für die Bürgerstiftung Varel und Friesische Wehde mitgeteilt, dass die Stiftung aufgehoben wird und das Stiftungsvermögen im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen den Gemeinden Zetel, Bockhorn und der Stadt Varel übertragen werden soll.

Der Stadt Varel soll ein Betrag in Höhe von 53.863,45 € zur Verfügung gestellt werden. Die Stiftungsmittel sind entsprechend den in § 2 der Satzung der Bürgerstiftung genannten Zwecken zu verwenden, d. h. für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Jugend und Kultur, Förderung der Kriminalprävention sowie Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Die Annahme des Liquidationsvermögens erfolgt voraussichtlich im nächsten Finanzausschuss.

In den letzten Wochen haben sich bereits viele Vereine mit sozialen und kulturellen Projekten um eine Zuwendung beworben. Da der Betrag schon überzeichnet

ist, sollten keine Anträge mehr eingereicht werden. Über die Verteilung wird im nächsten Ausschuss beraten.

Zur Beglaubigung:

gez. Dr. Susanne Engstler
(Vorsitzende/r)

gez. Ingrid Köhler
(Protokollführer/in)